

# Energiefeld-Instandsetzung

Funktionen und Prozesse

1. Auflage Juni 2013 – St. Gallen

ISBN 978-3-033-03890-5

Konzept und Idee:	Rico Brunner, Dr. oec. Roberto Buner, Leena Lüthi
Text Hauptteil:	Rico Brunner, <a href="http://www.rico-brunner.com">www.rico-brunner.com</a>
Überarbeitung Hauptteil:	Dalia Ogris
Interviews:	Dr. oec. Roberto Buner, <a href="http://www.flowstate.ch">www.flowstate.ch</a>
Überarbeitung Interview:	Leena Lüthi
Lektorat:	Antje Schönhofen, <a href="http://www.punkt-und-komma.com">www.punkt-und-komma.com</a>
Illustrationen:	Sina Gerschwiler, <a href="http://www.sinagerschwiler.ch">www.sinagerschwiler.ch</a>
Foto:	Gerald Joehri, Fotokünstler, <a href="http://www.geraldjoehri.com">www.geraldjoehri.com</a>
Gestaltung, Satz und Layout:	Philipp Broger, <a href="http://www.sichtwerk.ch">www.sichtwerk.ch</a>
Druck und Bindung:	Freiburger graphische Betriebe GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Kopien, auch auszugsweise, sind verboten.

© 2013 by Rico Brunner, St. Gallen/Schweiz

Buchbestellungen unter [www.rico-brunner.com](http://www.rico-brunner.com)

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>I. Dr. oec. Roberto Buner im Gespräch mit Rico Brunner, Teil 1</b> .....	11
1. Begrüssung.....	11
2. Herkunft und Persönlichkeit.....	12
3. Die Entwicklung der Energiefeld-Instandsetzung.....	13
4. Von der Leidenschaft zur Profession.....	17
5. Arbeitsmethodik der Energiefeld-Instandsetzung.....	18
6. Grundthematiken der Beratungen.....	18
7. Thema Abhängigkeit.....	19
8. Wirkung durch Glaube?.....	20
9. Transparenz.....	21
10. Der Kern – die Arbeit mit Energien.....	22
<b>II. Energiefeld-Instandsetzung nach Rico Brunner© – Das Prinzip</b> ....	25
1. Begriffsdefinitionen.....	25
<i>a Energie</i> .....	25
<i>b Hauptenergiefeld und Energiefelder</i> .....	26
<i>c Energieblockaden</i> .....	26
<i>d Gesunde und kranke Energiefelder</i> .....	27
2. Eigene Energie versus Fremdenergie.....	33
3. Das Ziel der Energiefeld-Instandsetzung.....	38
4. Die Relativität der Zeit.....	38
5. Wesentliche Faktoren.....	39
6. Auswirkungen der Energiefeld-Instandsetzung.....	42
7. Gefährliche Folgen von Manipulation.....	45
8. Fernbehandlung als spezielle Form der Energiefeld-Instandsetzung.....	46
9. Zusammenfassung.....	48

<b>III. Dr. oec. Roberto Buner im Gespräch mit Rico Brunner, Teil 2</b> .....	51
1. Ergänzende Fragen zu den Erläuterungen.....	51
<i>a</i> <i>Eigenenergie und Fremdenergie</i> .....	53
<i>b</i> <i>Zu wenig Energie – oder der verlorene Zugang dazu</i> .....	54
2. Behandlung von Depressionen.....	54
3. Umgang mit Ärger.....	58
4. Die persönlichen Filter der Wahrnehmung.....	60
5. Fernbehandlung.....	61
6. Die Frage der Qualitätssicherung.....	65
7. Seriöse Arbeit versus Scharlatanerie und Manipulation.....	67
8. Unterschiedliche methodische Ansätze: Energiefeld- Instandsetzung und lösungsfokussiertes Coaching.....	69
9. Die Grenzen der Energiefeld-Instandsetzung.....	72
10. Zukunftsperspektiven.....	73
 <b>IV. Feedback von Klienten und Sekretariat</b> .....	 77
1. Dr. oec. Roberto Buner: Grundsätzliches und Einführung in die Gespräche.....	77
2. Kundenstimmen.....	79
<i>a</i> <i>Angelika</i> .....	79
<i>b</i> <i>Doris</i> .....	80
<i>c</i> <i>Esther</i> .....	81
<i>d</i> <i>Karin B.</i> .....	82
<i>e</i> <i>Marlene</i> .....	84
<i>f</i> <i>Ruedi</i> .....	86
<i>g</i> <i>Karin S.</i> .....	88
<i>h</i> <i>Sandra</i> .....	91
<i>i</i> <i>Yvonne</i> .....	93
<i>j</i> <i>Sonja</i> .....	94

3. Sekretariat.....	97
<i>a Gabriela Bollhalder.....</i>	<i>97</i>
<i>b Leena Lüthi.....</i>	<i>98</i>
<b>V. Praktische Übungen.....</b>	<b>109</b>
<b>Danksagung.....</b>	<b>115</b>

# Vorwort

## **Rico Brunner und Dr. oec. Roberto Buner zur Entstehungsgeschichte dieses Buches**

*Rico Brunner* Immer wieder kamen und kommen Leute auf mich zu, die genauer wissen möchten, wie ich arbeite und wie aus meiner Leidenschaft eine Profession wurde. Aus diesem Grund habe ich lange den Gedanken verfolgt, meine Geschichte zu Papier zu bringen. Als ich 2011 einen Urlaub in Asien verbrachte, hatte ich genügend Zeit und Musse, mein Buchprojekt zu beginnen – in diesem Jahr findet es nun seinen glücklichen Abschluss.

Seit Langem entwickle und perfektioniere ich meine Arbeitsweise. In diesem Buch möchte ich sie Ihnen vorstellen und aufzeigen, wie wichtig starke und funktionsfähige Energiefelder für ein ausgeglichenes, gesundes Leben sind.

Dr. oec. Roberto Buner hatte meine Arbeit, Energiefelder instand zu setzen, schon vor Jahren kennengelernt. Da er bereits über Erfahrungen mit dem Bücherschreiben verfügte, bat ich ihn darum, mich beim Verfassen meines Buches zu unterstützen, was er spontan bejahte.

Nach der Lektüre der Rohfassung schlug Dr. oec. Roberto Buner vor, ein ausführliches Gespräch miteinander zu führen, um selbst noch intensiver in die Materie einzutauchen. In der Folge sollte dann erwogen werden, ob dieses Gespräch Teil des Buches sein könnte, allenfalls in Ergänzung zu einem abstrakten Fliesstext. Das dreistündige Interview fand am 30. Dezember 2011 statt – an einem Ort der Ruhe und Konzentration. Es wurde im Anschluss daran wörtlich transkribiert.

*Dr. oec. Roberto Buner* Aus meiner Sicht hat dieses offene Gespräch, bei dem auch kritische Fragen bezüglich des Beweises der Glaubwürdigkeit und Seriosität der Arbeit von Rico Brunner erlaubt waren, eine zentrale Bedeutung.

Es ist nun ein wesentlicher Teil dieses Buches geworden und rahmt den Ursprungstext von Rico Brunner<sup>1</sup> ein. Wir sind uns bewusst, dass diese Vorgehensweise zu gewissen Redundanzen und Wiederholun-

<sup>1</sup> Überarbeitet und strukturiert von lic. phil. Dalia Ogris. Sie studierte Germanistik an der Universität Zürich und hat anschliessend das höhere Lehramt für Mittelschule ebenfalls an der Uni Zürich erfolgreich abgeschlossen.

gen führte. Diese nehmen wir aber gerne in Kauf, weil wir überzeugt sind, dass es Leser gibt, die abstrakte, systematische Texte bevorzugen. Andere wiederum ziehen gerne aus persönlichen Interviews ihre spezifischen Schlüsse, weil durch diese Form ein unmittelbarer Bezug zum Inhalt hergestellt wird.

Obwohl das Interview gekürzt werden musste, waren wir bestrebt, den natürlichen Redefluss zu erhalten.

Aus der Sicht des Fragestellenden erwähne ich gerne, dass mich Rico Brunner sehr beeindruckt hat, nicht nur was die Inhalte angeht, sondern auch wie er fähig war, immer gleich unmittelbar auf meine spontan gestellten Fragen zu antworten. Er hat in seinem ihm erhalten gebliebenen urigen Bündner Dialekt geantwortet und praktisch druckreif gesprochen.

Zudem fiel es mir leicht, immer wieder neue Fragen zu stellen. Obwohl wir intensiv und stundenlang geredet haben, war die Atmosphäre geprägt durch eine grosse Offenheit, Natürlichkeit und Lockerheit. Auf diese „Flow-Erfahrung“ blicke ich heute noch gerne zurück.

Der Text von Rico Brunner und die Gespräche mit ihm bilden den Hauptteil dieses Buches. Was nachträglich eingefügt wurde, sind die Interviews mit Klienten. Da Rico Brunners Arbeit letztlich nicht rational-begriffsscharf auf den Punkt gebracht werden kann, sollen diese Kundenstimmen ein Beleg dafür sein, dass sie tatsächlich Wirkung zeigt. Hier geht es also nicht mehr um das Warum der Wirkung, sondern um konkrete Wirkungsbeweise.

Zum Schluss des Buches finden sich einfache praktische Übungen. Sie haben das Ziel, die eigenen natürlichen Energien selbstständig wieder aufzubauen und nachhaltig zu stärken.

*Rico Brunner*

Nun hoffe ich, liebe Leserinnen und Leser, dass dieses Buch für Sie verständlich ist und Ihnen einen kleinen Einblick in meine ganzheitlich ausgerichtete Arbeits- und Wirkungsweise vermitteln kann.

21.05.2013



Transparenz

Hintergrund

**Gespräch**

Entwicklung

Leidenschaft

Veränderung

Wirkung





# I. Dr. oec. Roberto Buner im Gespräch mit Rico Brunner, Teil 1

Nach seinem Abschluss als Dr. oec. HSG<sup>2</sup> war Roberto Buner vorerst Assistent für Philosophie an der Universität St. Gallen (Forschungsprojekt: Die Bedeutung der Philosophie für die Wirtschaftswissenschaften). Es folgten Kunst- und Musikstudien, Forschungsaufenthalte in London und den USA und diverse Zusatzausbildungen, u. a. zum Inner Game Coach, lösungsfokussierten Managementcoach und systemischen Berater.

*Dr. oec.  
Roberto Buner –  
beruflicher  
Hintergrund*

Zwölf Jahre lang war Roberto Buner an der HSG als Forscher und systemischer Berater, Seminar- sowie Projektleiter tätig. Als Mitglied der Institutsleitung und Bereichsleiter Human Resources Development sammelte er wertvolle Führungserfahrungen.

Im Jahre 2000 erfolgte der Schritt in die Selbstständigkeit. Als Inhaber und Geschäftsführer der PotenzialEntwicklungCoaching GmbH arbeitet Roberto Buner als Berater und Coach sowohl ganzheitlich als auch bedarfsgerecht für seine Kunden: seien dies einzelne Personen, Teams oder Organisationen. Er fokussiert auf Führungsthemen, Change Management, Moderation, Konfliktmanagement und Persönlichkeitsentwicklung.

## 1. Begrüssung

**Es freut mich, dass du dir für dieses Gespräch Zeit genommen hast!**

*Dr. oec. Roberto Buner*

Danke, ich habe mich auch sehr auf das Gespräch gefreut!

*Rico Brunner*

**Worauf freust du dich denn besonders?**

Meine Arbeit ist meine grosse Leidenschaft. Deshalb spreche ich gerne darüber, wenn jemand interessiert ist und mehr über dieses Thema wissen möchte. Es ist für mich jedes Mal spannend und eine Herausforderung, meine Arbeit zu erklären. So werde ich gefordert, immer neuere und bessere Formulierungen zu finden, soweit dies überhaupt möglich ist.

*Arbeit als Leidenschaft*

<sup>2</sup>HSG: Universität St. Gallen, Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften

Schön, dass du unser Gespräch beginnst, indem du deine Leidenschaft zur Arbeit erwähnst. Das ist es, was ich bei dir wahrnehme und das war auch der Anlass, dich zu diesem Gespräch einzuladen.

## 2. Herkunft und Persönlichkeit

**Rico, sag mir doch kurz etwas über deine Herkunft.**

*Herkunft*

Ich bin in Chur geboren und aufgewachsen. Dort habe ich mich immer wohl gefühlt und eine sehr schöne Jugend verbracht. Im Alter von 26 Jahren bin ich nach St. Gallen gezogen. Ich wollte in die Nähe des Bodensees, wo ich mich gerne erhole. In meine Heimatregion und in die Berge gehe ich aber immer noch gerne zurück.

**Ich möchte dir gleich zu Beginn zwei zentrale Fragen stellen: Wer bist du? Wohin gehst du?**

Ich habe mir nie so grosse Gedanken darüber gemacht, mich als Person zu definieren. Vielmehr definiere ich mich über das, was ich kann und was ich tue. Das ist mir wichtiger, als mich zu positionieren.

„Was habe ich noch vor mir, was gibt es noch zu tun?“ Das sind jene Fragen, die mich vorwiegend interessieren. Und so bestimmt das, was ich mache, und wie ich etwas mache, letztendlich das, was ich bin.

**Magst du mir zwei, drei typische Charakterzüge von dir nennen?**

*Persönlichkeit*

Ich bin ein sehr zielstrebig, gutmütiger und verständnisvoller Mensch. Wenn es aber nötig ist, kann ich auch eine gewisse Härte an den Tag legen. Ich habe im Laufe meines Lebens gelernt, meine sanfte sowie die starke Seite in Einklang zu bringen.

**Was machst du, abgesehen von der Arbeit, die ja eher aussergewöhnlich und mit einem linear logischen Verstand nicht wirklich fassbar ist?**

**Wie würdest du dich beschreiben, wie ist dein Alltag? Lebst du wie eine Art Heiliger in einer Klause, umgeben von Räucherstäbchen?**

Ich empfinde mich selbst als ganz normalen Menschen. Ich bin eher eine gemütliche Person, bin gerne allein, aber auch gerne mit Leuten

zusammen, mit denen ich mich wohl fühle. Ich bin ein sehr friedliebender Mensch, habe aber gleichzeitig auch einen sehr starken Durchhaltewillen.

In meiner Freizeit besuche ich beispielsweise gerne Konzerte. Dabei bestimme ich manchmal das Programm, bin aber auch durchaus offen für die Vorschläge meiner Partnerin. Ich lasse mich gerne überraschen. Schon einige Male hat mich einer ihrer Konzertvorschläge anfangs nicht wirklich überzeugt. Doch stellte sich im Nachhinein heraus, dass es sich wirklich gelohnt hat hinzugehen, da die Band eine echt gute Live-Performance hingelegt hat.

**Damit bestätigt sich für mich, dass du trotz deiner zweifellos aussergewöhnlichen Fähigkeiten durchaus normal im Leben stehst.**

**Wir kommen später auf deine Beratungstätigkeit zurück, in der du schon vielen Menschen geholfen hast, aus einer negativen Spirale herauszukommen.**

**Ich stelle dir eine provokative Frage: Kommen in deinem persönlichen Alltag negative Erlebnisse und Blockaden überhaupt vor?**

Ich finde, zum Leben gehören ebenso positive wie negative Erlebnisse. Entscheidend ist letztlich, wie man damit umgeht. Die meisten sogenannten negativen Erlebnisse werden nur so lange als negativ empfunden, bis man die Kraft hat, damit umzugehen.

*Umgang mit  
negativen Erlebnissen*

Somit kann ich deine Frage mit „ja“ beantworten. Es gibt auch negative Erlebnisse in meinem Leben. Die Kunst ist es, das Beste daraus zu machen. Es gibt immer einen Weg und eine Lösung.

### **3. Die Entwicklung der Energiefeld-Instandsetzung**

**Wie hat alles begonnen?**

Seit meiner frühen Kindheit verfüge ich über die Fähigkeit, Menschen sehr schnell deuten zu können, das heisst, ich erkenne innerhalb weniger Sekunden die Energien meines Gegenübers. Da ich aber zu Jugendzeiten viel in meine Hellsicht hineininterpretiert habe, mussten einige Jahre verstreichen, ehe ich professionell damit umzugehen wusste.

*Beginn der Energiefeld-  
Instandsetzung*

Eine subjektive Interpretation der eigenen Sichtweise verhindert die korrekte Wahrnehmung des Aufbaus der Energiefelder, was das Gesamtbild und somit auch das Ergebnis der Arbeit verfälscht.

Im Alter von ungefähr 25 Jahren hatte ich endlich den Mut, die Menschen so zu sehen, wie sie sind – ganz ohne eine persönlich gefärbte Darstellung. Damit legte ich den Grundstein für meine Arbeitsweise: die Energiefeld-Instandsetzung.

### **Seit wann arbeitest du offiziell mit der Energiefeld-Instandsetzung?**

Begonnen hat das im Frühjahr 1998.

*Als Erklärungen  
nicht weiterhalfen*

Zu Beginn meiner selbstständigen Erwerbstätigkeit spezialisierte ich mich auf dem Gebiet der energetischen Zusammenhänge. Ich versuchte, meinen Klienten diese in den Sitzungen zu erklären, damit sie ihre Probleme lösen und sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln konnten. Leider musste ich rasch feststellen, dass sie nicht imstande waren, meine Ausführungen umzusetzen, obwohl sie diese im Grunde genommen verstanden hatten.

Diese Tatsache bewegte mich dazu, ihre Energien genauer zu betrachten und mich detaillierter damit zu beschäftigen. Dabei fiel mir auf, dass bei defekten Energiefeldern Informationen nicht aufgenommen werden konnten und dass dadurch Blockaden entstanden.

So begann ich mit dem Instandsetzen der Energiefelder, bevor ich viele Worte darüber verlor.

Zu meinem Erstaunen bedurfte es anhand der neuen Vorgehensweise keinerlei Erklärungen mehr, weil das jeweilige Energiefeld die richtigen Impulse unweigerlich weiterleitete und sich die Blockaden von selbst auflösten. Sie waren zum Schutz des entsprechenden Energiefeldes nicht mehr nötig.

Somit gewannen die Klienten ihre Kraft zurück und bekamen auch ihre Probleme aus eigener Kraft wieder in den Griff.

*Schlüsselergebnis  
führt zu neuer  
Arbeitsmethodik*

Anhand der folgenden, tatsächlich vorgefallenen Begebenheit möchte ich das Geschilderte kurz erläutern: Eines Tages suchte eine Frau bei mir Rat, die sich gegenüber anderen nicht abgrenzen konnte und daher oft von deren Problemen betrübt wurde. Ich erklärte ihr, wes-

halbeine Abgrenzung wichtig sei, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben.

Sie stimmte mir zu und erkannte die dringliche Notwendigkeit, das Besprochene in die Tat umzusetzen. Zwei Wochen später trafen wir uns wieder, ohne dass sich in ihrem Befinden eine merkliche Veränderung eingestellt hätte.

Als auch die drei weiteren Sitzungen nicht den gewünschten Effekt brachten, wechselte ich meine Strategie: Ich begann, ihre Energiefelder mittels ihrer eigenen Energie wieder instand zu setzen.

Als sie zwei Wochen später erneut in die Sitzung kam, berichtete sie mir übergücklich, wie sie es auf einmal schaffte Grenzen zu ziehen, ohne dass sie dafür riesige Anstrengungen unternehmen musste. Es gelang ihr sozusagen völlig natürlich und selbstverständlich.

Dieses Schlüsselereignis läutete eine neue Arbeitsmethodik ein, nach welcher ich seither vorgehe und die ich stetig weiterentwickle. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse füllen inzwischen einen grossen Routinepool, aus dem ich auch für die Fernbehandlung schöpfen kann.

Die Fernbehandlung ist der Bitte einiger Klienten entwachsen, die sich eine Energiefeld-Instandsetzung wünschten, ohne dafür in die Sitzung zu kommen, sei es, weil sie gerade in den Ferien weilten oder anderweitig verhindert waren.

*Ursprünge der Fernbehandlung*

Da ich die Energiefelder schon seit jeher auch aus der Ferne gut erkennen konnte, entschloss ich mich, sie aus der Ferne zu stärken.

Hierbei spielt es keine Rolle, ob jemand real vor mir steht, mich anruft, einen Brief beziehungsweise eine E-Mail schreibt oder eine Behandlung für einen Bekannten wünscht – die Erfassung der betreffenden Energien ist für mich mühelos möglich und ein natürlicher Prozess.

**Als ich dir vor einigen Jahren zum ersten Mal begegnet bin, hast du noch in einem kleinen Büro deine Tätigkeit ausgeübt. Inzwischen hast du schöne, grosszügige Räume im Stadtzentrum von St. Gallen inklusive Sekretariat eingerichtet. Du hast also einiges an Infrastruktur investiert. Dazu vorerst einmal herzliche Gratulation, du bist erfolgreich!**

## **Kannst du deine weitere Entwicklung noch etwas konkretisieren? Was hat sich verändert? Was ist gleich geblieben?**

*Erfolgreiche  
Umsetzung der selbst  
entwickelten Methodik*

Inzwischen kann ich auf jahrelange Erfahrungen im Bereich der Energiefeld-Instandsetzung zurückblicken. Die Methodik, nach der ich vorgehe, habe ich stetig verfeinert, sodass ich heute innerhalb von Sekunden Energiefelder erkennen, deuten wie auch bearbeiten kann.

Unverändert hat sich dabei meine Leidenschaft und die selbstkritische Genauigkeit, mit der ich mich einsetze, sowie meine Faszination für das Kostbare, das ich zu sehen bekomme: Jeder Mensch hat ein einzigartiges Hauptenergiefeld, dessen Schönheit mich immer wieder aufs Neue überwältigt.

Die Komplexität, die jedes einzelne aufweist, ist derart gross, dass mir oftmals die Worte fehlen es zu beschreiben. Selbst wenn ich es versuche, kann ich nur einen Bruchteil davon vermitteln, was ich wahrnehme.

*Spezialisierung auf  
das Sehen und  
Instandsetzen von  
Energiefeldern*

Insgesamt habe ich meine Arbeitstechnik empirisch entwickelt. Die Fähigkeit, mehr zu sehen als andere, habe ich mit meinen Praxiserfahrungen kombiniert und immer wieder angepasst und erweitert.

Die Verbesserung meiner Hellsicht habe ich stets so ausgerichtet, dass sie für die Energiefeld-Instandsetzung von Nutzen war und Irrelevantes vernachlässigte. Entsprechend kann ich heute trotz dieser Fähigkeit keine verlorenen Dinge zu Tage fördern oder jemanden heimlich aus der Ferne beobachten. Ich habe mich darauf spezialisiert, Energiefelder zu sehen und instand zu setzen.

## **Kannst du deine eigenen Energiefelder selber auch instand setzen?**

*Fähigkeit zur  
Selbstheilung*

Ja. Ich habe bereits im Alter von etwa 23 Jahren damit begonnen – aus dem Bedürfnis heraus, eigene innere Verletzungen zu lösen. Mit der Anwendung in den Sitzungen habe ich erst später begonnen.

Dass ich ein starkes Hauptenergiefeld habe, ist für mich persönlich sehr wichtig und auch die Basis dafür, anderen Menschen das Energiefeld stärken zu können.

## 4. Von der Leidenschaft zur Profession

### Wie erklärst du dir deinen Erfolg?

Mein Erfolg ist nicht von allein gekommen. Er ist das Ergebnis einer jahrelangen Aufbauarbeit. Dabei ist es weniger der Kern meiner Tätigkeit, der mich beschäftigt hat – es waren vor allem organisatorische und finanzielle Fragen.

*Mit Leidenschaft zum Erfolg*

Ich war gezwungen, mit einem geringen Startkapital zu beginnen, konnte mir anfangs keine eigene Sekretärin leisten, musste mich aber dennoch so organisieren, dass ich meine Arbeit hochkonzentriert und ungestört ausführen konnte.

*Preisgestaltung*

Zusätzlich stellte sich auch die Frage nach einem fairen Preis. Welcher Wert ist meiner Arbeit angemessen?

Würde ich den Wert einer Sitzung, so wie ich ihn sehe, zu einem dafür angemessenen Preis verrechnen, könnten das viele Leute schlicht nicht bezahlen. Würde ich für einen Freundschaftspreis arbeiten, hätten die Leute zu wenig Respekt vor meinem Tun, nach dem Motto: „Was nichts kostet, ist nichts wert.“

Inzwischen habe ich ein Modell gefunden, das sich bewährt. Meine Preise sind moderat, und zudem ist jede fünfte Sitzung oder Fernbehandlung gratis. Damit habe ich auch das Ziel erreicht, so günstig zu sein, dass es sich praktisch jeder leisten kann, meine Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Weil die Arbeit mit Menschen sehr anspruchsvoll ist und vielfach zu Verschleisserscheinungen führen kann, hatte ich von Anfang an das Ziel, meine Arbeit so zu betreiben, dass ich nicht unnötig Kraft verbrauche. Dies ist mir gelungen, sodass ich längerfristig arbeiten kann, ohne innerlich ausgelaugt zu sein.

*Arbeit ohne Energieverlust*

### Wie oft kommen die Leute zu dir, und wie lange dauern die Sitzungen?

Das ist sehr unterschiedlich. Wohnen die Leute in der Nähe, dann ergibt sich schon rein aufgrund des Weges ein kürzerer Abstand zwischen den Sitzungen. In der Regel kommen meine Klienten für eine halbe bis höchstens eine Stunde zu mir.

*Behandlungsdauer*